Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 87 (2012)

Heft: 10: Energiewende

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genossenschaften: Gemeinsam erfolgreich

«Die Vereinten Nationen widmen das Jahr 2012 den Genossenschaften zu Recht. Dieses Buch ist all jenen gewidmet, die sich um diese beste aller Organisationsformen verdient gemacht haben.» So beginnt diese Neuerscheinung und legt damit gleich die eigene Position offen. Kein Wunder, folgt zum Auftakt ein Interview mit der kürzlich verstorbenen Elinor Ostrom, die für ihre Forschungsarbeit um ökonomische Modelle, die den Menschen und dessen Solidarität in den Mittelpunkt stellen, den Nobelpreis erhielt. Weitere Hintergrundbeiträge beschäftigen sich mit der Genossenschaftsgeschichte oder der Bedeutung der Wirtschaftsform «Genossenschaft» vor dem Hintergrund eines scheiternden Kapitalismus.

In einer Reihe von Reportagen zeichnen die Autoren anschliessend ein Bild von der Welt der Genossenschaften, das weit bunter ist als gemeinhin angenommen: von Firmenriesen wie dem Grossverteiler Coop und der Raiffeisenbank bis zur eben gegründeten Genossenschaft Altersheim Bühler oder den Deichgenossenschaften in den Niederlanden. So unterschiedlich deren Ziele und wirtschaftliche Ausrichtung sein mögen, so ziehen sich doch zwei rote Fäden durch das Buch: Genossenschaften sind nicht primär gewinnorientiert, und sie verfolgen langfristige Ziele, die sich in den meisten Fällen am Gemeinwohl ausrichten.

Genossenschaften: Gemeinsam erfolgreich
Von Martin Arnold, Urs Fitze, Daniel Märki. 144 S., 35 CHF
Verlag Pressebüro Seegrund, St. Gallen 2012
ISBN 978-3-033-03564-5
Bezug: *www.seegrund.ch*

Wohngenossenschaften der Region Basel 1992–2012

Wohngenossenschaften prägen die Region Basel. Nach einem Bauboom kam es im genossenschaftlichen Wohnungsbau in der Nordwestschweiz jedoch zu einer gewissen Stagnation. Aus Anlass des Uno-Jahrs der Genossenschaften hat der Regionalverband Nordwestschweiz nun ein Buch herausgegeben, in dem verschiedene Autoren eine Bestandesaufnahme präsentieren. Nach einem historischen Abriss gehen sie auf die aktuelle Problematik ein: Die durchschnittliche Basler Wohngenossenschaft ist zu klein, überaltert, hat grossen Renovationsbedarf und verfügt nicht über die Organisation, um die anstehenden Aufgaben in die Hand zu nehmen. Dagegen gebe es jedoch Rezepte, etwa der Zusammenschluss zu grösseren Einheiten.

Der reich illustrierte Band verweist aber auch auf die Erfolge und stellt vorbildliche jüngere Neubauprojekte vor. Und er zeigt auf, dass die Zeichen auf Wachstum stehen. Nach einer Phase der Bevorzugung von privaten Investoren hat die Basler Regierung die Bedeutung der Wohngenossenschaften wieder erkannt. Doch diese fordern auch die nötigen Rahmenbedingungen ein, etwa die steuerliche Begünstigung von Rückstellungen. Das Buch knüpft an die gleichnamige Publikation von 1994 an, die als CD-ROM beigelegt ist.

Wohngenossenschaften der Region Basel
Von Dorothee Huber, Guido Kohler, Christof Wamister, Peter Würmli. 104 S., über 100 Abb., 29.50 CHF
Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz, 2012
ISBN 978-3-033-03589-8
Bezug: *info@wbg.nordwestschweiz.ch*

L'architecture engagée

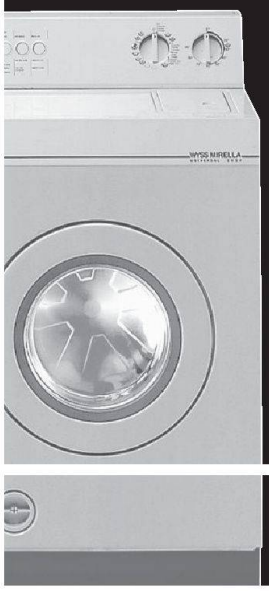
Während soziales Engagement bei bildenden Künstlern und Schriftstellern geläufig ist, finden sich nur relativ wenige Architekten, die nicht nur die gebaute Umwelt der Menschen verbessern, sondern auch eine Veränderung der Gesellschaft bewirken wollen. Zu einer Ausstellung im Architekturmuseum München ist nun ein umfangreiches, sorgfältig gemachtes Fachbuch erschienen, das diese Thematik aufarbeitet. Es würdigt das gesellschafts- und wirtschaftspolitische Engagement von Architekten und Theoretikern wie Robert Owen, Charles Fourier, Ebenezer Howard, Hendrik Berlage, Bruno Taut und Frei Otto sowie die Versuche zur Erziehung eines neuen Menschen in Kibbuzim, Kommunehäusern und sowjetischen Bandstädten.

Dabei reicht der Bogen von den ersten utopischen Staatsmodellen im Mittelalter bis zum partizipativen Neubau von Ökosiedlungen in der Neuzeit. Natürlich nehmen die verschiedenen Ansätze, um der Arbeiterschaft würdigen Wohnraum zu verschaffen, den grössten Teil des Buchs ein. Auch wenn unser Land im international ausgerichteten Werk kaum ein Thema ist, werden Schweizer Baugenossenschaften verschiedene Ideen finden, die auch hierzulande in die Tat umgesetzt wurden, seien es die Gartenstädte, die Arbeitersiedlungen der Moderne oder modernes ökologisches und selbstverwaltetes Wohnen.

L'architecture engagée – Manifeste zur Veränderung der Gesellschaft
Von Winfried Nerdinger (Hrsg.)
320 S., zahlr. Abb, 78 CHF
Edition Detail, München 2012
ISBN 978-3-920034-66-9
Bezug: *www.detail.de*

ANZEIGE

Qualität ohne Kompromisse



Waschmaschinen
Tumbler

WYSS MIRELLA
Tel. 041 933 00 74
6233 Büron

«Bei der ABS bin ich sicher, dass wir kein Geld aus dem Waffenhandel, dem Drogenhandel oder der Steuerflucht erhalten.»

Rolf Wagner, Präsident
WOGENO Aargau,
Kreditkundin bei der ABS
seit 1998

Wohnraum für preisgünstiges gemeinschaftliches Wohnen.

ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ

Der Weg zur echten Alternative:
T 062 206 16 16, **www.abs.ch**

sozial ethisch transparent solidarisch ökologisch sozial fair alternativ nachhaltig

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN

Wirtschaft
Institut für Finanzdienstleistungen Zug
IFZ

15 Jahre
IFZ
Zug
15 Jahre

Immobilienkonferenz:
Wohnen im Alter

Senioren machen einen immer grösseren Anteil der Wohnungsnachfrage aus. Die Immobilienbranche vermutet in diesem Megatrend grosse Geschäftsmöglichkeiten.

Experten aus Wissenschaft und Praxis geben Antwort auf Fragen wie:

- Welche Wohnungsgrössen, Lagen, Grundrisse, Serviceleistungen fragen Senioren tatsächlich nach? Wieweit unterscheiden sie sich von jüngeren Generationen?
- Welche architektonischen und planerischen Anforderungen stellt generationengerechtes Bauen?
- Welche innovativen Wohnmodelle für Senioren gibt es heute schon und welche sind in Zukunft zu erwarten?
- Wie kann das Wohnen zu Hause im hohen Alter ermöglicht werden?
- Wieweit sind Alterswohnungen, Pflegeheime und Spitäler für Investoren interessant?

Donnerstag, 8. November 2012, 8.45 – 16.45 Uhr am
Institut für Finanzdienstleistungen Zug – IFZ, Grafenauweg 10, 6304 Zug
Kosten: CHF 790.00 inkl. Mittagessen und Unterlagen

www.hslu.ch/ifz-tagungen-konferenzen

RICS

Medienpartner

IMMOBILIEN BUSINESS
Das Schweizer Immobilien-Magazin

WOHNEN
DAS MAGAZIN FÜR GENOSSENSCHAFTLICHEN WOHNUNGSBAU

FH Zentralschweiz